



Bezirksamt Neukölln von Berlin
Der Bezirksverordnetenvorsteher

Pressemitteilung

Datum: 24.11.2017

Postanschrift
Bezirksamt Neukölln von Berlin
12040 Berlin

Pressekontakt
Tel.: +49(0) 30 90239 - 2204
bv@bezirksamt-neukoelln.de

Keine Privatisierung beim Schulbau

Entschließung

Die Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin hat auf ihrer Sitzung am Mittwoch, den 15. November 2017 eine Entschließung zum Thema Schulbau mit 32 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen bei 49 anwesenden Bezirksverordneten verabschiedet:

Entschließung der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin

Der Bau von Schulen ist eine Kernaufgabe der öffentlichen Hand. Ein Neubau in privater Hand würde u.U. kurzfristig den finanziellen Aufwand für die Gesellschaft senken, langfristig jedoch mit nicht kalkulierbaren Folgekosten, wie hohen Mieten und Verlust von bezirklicher Einflussnahme, verbunden sein.

Auch würde eine wie auch immer geartete privatrechtliche Gesellschaft bei der Gewinnung von qualifiziertem Fachpersonal in Konkurrenz zu den bezirklichen Hochbauämtern treten.

Um die politischen Gestaltungsmöglichkeiten des Bezirks und damit auch seiner SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen sicherzustellen, müssen die Schulliegenschaften bei Neubauten dauerhaft in der Hand des Bezirks bleiben sowie etwaige Mietzahlungen an andere Institutionen und Unternehmen, wie bspw. Wohnungsbaugesellschaften, verhindert werden. Bildung ist in Neukölln in guten Händen und soll es künftig auch bleiben."

Deshalb begrüßt die BVV Neukölln den 10-Punkte-Plan der Bezirke zum Schulbau vom 6. November 2017 nachdrücklich. Mit dem Plan wird die Zuständigkeit der Bezirke in dieser wichtigen Frage betont und mit der Kooperation der Bezirksverwaltungen ein wirkungsvoller Beitrag für die Verbesserung der schulischen Infrastruktur Berlins erbracht.

Lars Oeverdieck
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Neukölln von Berlin

